

Die Zukunft kann kommen

Wirtschaftsnachwuchs begeistert beim Management Information Game in der Sparkasse Scheeßel

ad. Nachdem auch dieses großartige Angebot zwei Jahre pausieren musste, konnten die angehenden Abiturient:innen der Eichenschule endlich wieder einen einwöchigen Einblick ins eventuelle zukünftige Berufsleben bekommen. Beim Management Information Game (MIG), dass vom Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft in Zusammenarbeit mit der Sparkasse und ortsansässigen Unternehmen durchgeführt wird, haben die Schüler:innen die Gelegenheit wirtschaftliche Abläufe und Zusammenhänge hautnah zu erleben. Einen Höhepunkt dieser Praxiswoche bildet die Präsentation des Produktes, das die „Unternehmer:innen auf Probe“ entwickelt haben.

Es klingt nach einem unmöglichen Projekt: Innerhalb weniger Tage ein innovatives Produkt entwickeln, die Vermarktungsstrategie zu diesem Produkt ausarbeiten und dann noch eine Präsentation erstellen, die den potenziellen Auftraggeber vom Produkt so begeistert, dass er den Großauftrag in Millionenhöhe an das eigene Unternehmen vergibt. Noch dazu wird der zu gewinnende Auftraggeber durch rund 50 kritische Einkäufer:innen vertreten, die nach dem 10-minütigen Pitch sehr genau nachhaken ob wirklich alle Kriterien, die zur Auftragsvergabe führen könnten, erfüllt sind.

Dieser Herausforderung haben sich 21 Schüler und drei Schülerinnen der Eichenschule gestellt. Auch wenn am



Die imaginären Firmenvertreter der Easy Home AG überzeugten das Plenum. Foto: Angelika Dorsch

Ende wie im richtigen Leben nur einer gewinnen kann, die Teilnehmer:innen dieses Spiels haben bereits alle gewonnen. Das Wissen um wirtschaftliche Zusammenhänge und Abläufe, dass im Zuge des MIG vermittelt wird, ist ebenso wertvoll für die potenziellen Führungskräfte der Zukunft, wie die Erfahrung, unter Zeitdruck Ergebnisse zu erzielen.

In drei Gruppen aufgeteilt, stellen die teilnehmenden Eichenschüler:innen miteinander konkurrierende Unternehmen dar. Wie schon vor der langen Corona-Pause waren die Teilnehmer:innen für die Spielzeit zu Gast in der Scheeßeler Sparkasse. Begleitend zur Aufgabenstellung gab es für die Schüler:innen auch viele konkrete Informationen aus der realen Geschäftswelt. Referenten aus der Scheeßeler Wirtschaft

haben ihr Wissen in mehreren Seminaren geteilt. Erstmals hatte der Baustoffhändler Röhrs die MIG-Spieler:innen zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen. Auch dabei konnten die ambitionierten jungen Leute sehr viele neue Eindrücke zu Wirtschaftsabläufen und unternehmerischem Handeln sammeln.

Mit drei spannenden Präsentationen, in denen die MIG-Teilnehmer:innen viel Kreativität bei der Entwicklung des gewünschten Produktes bewiesen, konnten sie außerdem mit Zahlen, Daten und Fakten rund um ihr Unternehmen beeindruckend.

Der siebenköpfige Vorstand der imaginären „Easy Home AG“ überzeugte mit dem „Smart Iron“, einem handlichen Bügelautomaten für unterwegs. Mit

Schlagfertigkeit und Kreativität konnten die sieben jungen Männer ihr Konzept am überzeugendsten vermarkten. „Wer ein innovatives Produkt entwickelt, muss auch wissen, wie er es an den Mann bekommt“, betont MIG-Spielleiter Andreas Mätzold schon vorher im Zuge der Erklärung des Spielaufbaus. So manch eines dieser innovativen Produkte, die im Laufe der Jahre in den MIG-Spielen entwickelt wurden, hat es laut Mätzold sogar tatsächlich in die Realität geschafft.

Bei den drei imaginären Bügelautomaten der diesjährigen Produktentwicklungsabteilungen könnte es sicher auch einer ins wahre Leben schaffen. So wie aus früheren Teilnehmer:innen des Spiels inzwischen tatsächlich wertvolle Mitarbeiter:innen in den Scheeßeler Unternehmen geworden sind.



Wir verteilen Ihrer Anzeige
die nötige Würze!



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.